

# Acht neue Pflegefachkräfte

## Abschluss nach drei Jahren Ausbildung an der Vogelsberger Pflegeakademie

Vogelsbergkreis (pm). Karteikärtchen, dicke Ordner voller Unterrichtsunterlagen, seitenlange Erfahrungsberichte und knifflige Testaufgaben – all das lassen die acht an der Vogelsberger Akademie für Gesundheitsberufe (VAG) in Alsfeld nun examinierten Pflegefachkräfte vorerst hinter sich. »Denn Sie haben einen wichtigen Schritt gemacht«, unterstreicht Landrat Dr. Jens Mischak (CDU) bei der offiziellen Feierstunde in der VAG.

»Ihr Fachwissen aus rund drei Jahren Ausbildung, das Sie in ganz unterschiedlichen Bereichen der Pflege erworben haben, bringen Sie nun für die Menschen der Region ein. Ein ganz besonderer Dienst für Ihre Mitmenschen«, sagt der Landrat

Ein Beruf in der Pflege könne ohne Frage herausfordernd sein, wie es in der Pressemitteilung heißt. »Doch Sie haben sicher auch unzählige Momente erlebt, die den Beruf unvergleichlich schön machen«, so Mischak. Und genau von diesen Momenten sollten die Examinierten erzählen

»Seien Sie die Leuchttürme, die andere Menschen davon überzeugen, sich in diesem unglaublich wichtigen Berufsfeld zu engagieren«, appelliert er an die frischgebackenen Pflegefachkräfte. »Ich danke Ihnen ganz herzlich und wünsche Ihnen alles Gute für die berufliche Zukunft«, fügt er an und hebt in seinem Grußwort besonders die ausbildenden Institutionen hervor, die sich um die zukünftigen Fachkräfte bemühen.

»Wir feiern gemeinsam acht Examinierte, die mit ganz viel Mut, Engagement und Herz eine anspruchsvolle Reise gemeistert haben«, sagt Schulleiterin Karen Heipel. Denn neben der Arbeit in ihrer Ausbil-



Landrat Dr. Jens Mischak (r.) gratuliert den neuen Fachkräften zur bestandenen Ausbildung.

FOTOS: PM

dungsinstitution stehen neben dem theoretischen Unterricht



Schulleiterin Karen Heipel wünscht den Examinierten alles Gute für die Zukunft.

in der VAG auch Einsätze in der stationären und ambulanten Pflege, in der Pädiatrie,

der Geriatrie oder etwa der Psychiatrie auf dem Programm.

Fachwissen sei das eine, doch »Sie alle arbeiten mit Menschen in ganz verletzlichen Lebensphasen. Dort ein verlässlicher und empathischer Begleiter zu sein, macht den Beruf aus und bildet zusammen mit der fachlichen Expertise einen ganz wichtigen Grundstock. Seien Sie stolz auf sich. Sie haben ganz viel Fach- und Lebenskompetenz erworben, die Sie nun in Ihren Teams und Institutionen einbringen werden. Sie können den Unterschied machen«, gibt die Schulleiterin den Examinierten mit auf den Weg.

Im Namen von KKA-Geschäftsführer Volker Röhrig gratuliert Jan Klassert, Referent der Geschäftsführung

und KKA-Prokurist, den frisch examinierten Pflegefachkräften, wünscht ihnen einen guten Start und dass sie ihren Arbeitgebern sowie der Region noch lange erhalten bleiben.

Abschließend wendet sich Kursleiter Henrik Seel an die acht Examinierten. Er hatte den Kurs im vergangenen Jahr übernommen und ihn auf das Examen vorbereitet. »Auf Ihrem anspruchsvollen und inspirierenden Weg der vergan-

genen drei Jahre sind Sie an besonderen Momenten gewachsen. Sie sind menschlich und theoretisch bestens vorbereitet auf das, was Ihnen im Berufsalltag begegnet. Bleiben Sie neugierig, empathisch und mutig, dann steht Ihnen vieles offen«, unterstreicht er, und wünscht den Absolventen einen tollen Tag und eine schöne Abschlussfeier, die sie sich nach all der Mühe auch verdient hätten.

### GENERALISIERTE PFLEGEAUSBILDUNG

Seit 2020 werden verschiedene Berufsfelder der Pflege gemeinsam ausgebildet. Unter anderem werden Alten- und Krankenpflegefachkräfte über drei Jahre zusammen ausgebildet. Die Auszubildenden sind neben dem Ori-

entierungseinsatz in ihrem Ausbildungsträger auch in weiteren Versorgungsbereichen, wie etwa der stationären und ambulanten Pflege, der Pädiatrie, in der psychiatrischen Versorgung oder etwa der Betreuung, eingesetzt.